

## Ein Wort voraus

---

Heimat im Wort finden: Dass Worte auch Heimat bedeuten, erkennen wir meist erst, wenn wir unsere Heimatsprache nicht sprechen oder wenn wir keine Worte für Erlebtes finden.

Die Worte kamen leicht, als ich begann Mails an Gott zu schreiben – von 2018–2020 156 Mails zu verschiedenen Themen meines Lebens. „Einen Bohm dahlkriegen“ heißt es in meiner norddeutschen Heimat, wenn du etwas Schweres bewältigst, „einen Baum fällen“, „etwas bezwingen“. Ich befand mich in einer Vergebungszeit, wie ich nachträglich bemerkte.

Die Bibel mit ihren Lebensgeschichten von Menschen wie du und ich, die an Grenzen ihres menschlichen Denkens kamen, begleiteten mich in diesem

---

Prozess des Schreibens. In dieser Zeit schlief ich abends mit der Bibel im Arm ein.

Das vorliegende Buch enthält Texte, die ich in der Folge in einem langen Prozess als wesentliche, lebensbejahende Antworten Gottes auf mein Fragen erfahren habe. Sie sind die Essenz der jahrelangen Kommunikation mit Gott.

In der Bearbeitung der Mails entdeckte ich die Kraft der Sprache, fand ich Heimat und Wahrheit im Wort. Meine Sprache überwand endlich die Ohnmacht und langjährige Sprachlosigkeit. Ungesagtes konnte plötzlich gesagt werden. Dass Gott keine Rechtschreibfehler und falsche Grammatik stören, war wunderbar zu erfahren.

---

Beim Schreiben entdeckte ich für mich die Einfachheit der Worte, die im Herzen Widerhall erzeugten, wenn ich ehrlich und wahrhaftig schrieb. Alle meine Texte handeln von dem Ringen, die Wahrheit zu finden und die Wandlungsmöglichkeit Gottes in jeder Situation zu erkennen.

Mögen die Texte, Ergebnis einer Zeit intensiven Erlebens der Gottesnähe in meinem Herzen, auch den Leserinnen und Lesern Antworten in ihrem Leben sein, Trost und Zuspruch spenden und neue Hoffnung schenken.

*Rita Flint*



# Wagnis

---

*W*er sagt  
dass es zu schwer ist  
tanzend  
eine Tür zu öffnen

## Am Zenit

---

tausend Decken und  
Felle  
Engel  
Erzengel  
Jesus  
Bombenentschärfer  
Kollision  
mein Gott  
der Weg  
die Wahrheit  
und das Leben  
beschütze mich  
bin schon drüber  
über den Berg

## Mut

---

*W*ie eine Mauer  
bleibt das Wasser des Jordans stehen  
spähen,  
bevor sich das gelobte Land auftut  
den Blick weiten  
den Standpunkt ändern  
Die Kraft kommt von innen  
Wendungen  
lassen dich eintreten  
in das gelobte Land  
dann beginnt die Freude  
der erste Schritt  
eines neuen Weges  
ein neues Leben  
eine neue Kraft  
Verändere den Standpunkt!

Ja

---

*L*üht sich gut an  
wenn lange  
ein Nein auf der Zunge war  
schenke mir ein  
Ja

Aufbruch

---

*L*ie äußere Schale  
zerbricht  
mit Freude  
es knackt

## Gehalten

---

*e*ich öffne die Türen  
unendliche Einsamkeit  
gestopft mit Eis  
spüre Not  
ahne Fülle  
hoffe unendlich

bin so froh  
etwas zu sein

was ich nicht bin  
ist vorbei

## Spring

---

*ei*ns Feld  
ins Wasser  
ins Glück  
ruhiges Wasser  
keine Brandung

warm  
mein Gesicht im Glanz des Himmels  
durchatmen  
nichts tun müssen  
eingehüllt in die Strahlkraft Gottes  
den Hall seiner Engel  
feiere ich und trage  
den Kompass im Herzen